

1. Record Nr.	UNINA9910915606803321
Titolo	An den Randern des Lebens : Traume vom Sterben und Geborenwerden in den Künsten / Peter Brandes, Angela Calderon Villarino, John Deathridge, Mireille Demaules, Manfred Engel, Hanna Matthies, Nine Miedema, Johanne Mohs, Katja Priebe, Yanan Qizhi, Dorothea Redepenning, Sigrid Ruby, Roland Spiller, Axel Schroter, Katharina Thurmair, Elena Tyushova, Christiane Solte-Gresser, Mauro Fosco Bertola, Christiane Solte-Gresser, Stefanie Kreuzer, Christiane Solte-Gresser, Susanne Goumegou, Andrea Allerkamp, Markus Kuhn, Hans-Walter Schmidt-Hannisa, Roland Spiller, Kerstin Thomas
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2019
ISBN	3-8467-6450-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Traum - Wissen - Erzählen ; 5
Disciplina	236.1
Soggetti	Geburt Tod Traumdarstellung Wissenspoetik Asthetik Musik Film Kunst Literatur literature Sterben dream representations death/dying birth/being born visual arts film music aesthetics poetics of knowledge
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa

Nota di contenuto

Preliminary Material / Mauro Fosco Bertola and Christiane Solte-Gresser -- Mauro Fosco Bertola und Christiane Solte-Gresser / Mauro Fosco Bertola and Christiane Solte-Gresser -- Träume über Geburt (und Tod) in mittelhochdeutschen Erzähltexten / Nine Miedema -- Traum und Transformismus bei Odilon Redon. Zu den Anfängen imaginativer Prozesse auf der »échelle des êtres« / Katharina Thurmair -- Der Traum gebiert Ungeheuerliches. Überlegungen zu einem Gemälde von Dana Schutz / Sigrid Ruby -- An der Schwelle von Geburt und Tod: Elsas Traum in Salvatore Sciarrinos Lohengrin (1983) / Mauro Fosco Bertola -- Disputed Devotion on the Deathbed: Lutherans' Dreams about Death in the Sixteenth and Seventeenth Centuries / Yanan Qizhi -- Den Tod im Traum erfahren. Spiritismus und Säkularisierung in Gérard de Nervals Aurélia / Angela Calderón Villarino -- »Traumgedicht vom Menschen«. Geträumtes Todeswissen in Thomas Manns Der Zauberberg / Peter Brandes -- »Jenseits von Gestalt und Stoff«? Über literarische Träume vom Tod und ihre Bezüge zu verdrängten Erinnerungen / Hanna Matthies -- Wagnertraum(a). Zur Traumarbeit eines Komponisten aus Deutschland / John Deathridge -- Raskolnikows Traum – literarisch und musikalisch / Dorothea Redepenning -- Das Sterben der Anderen: Zur Traum-Sprache des ›Muselmanns‹ bei Delbo und Vercors / Christiane Solte-Gresser -- Dem Tod einen T/Raum geben. Überlegungen zu einer Poetik des Eingeschlossenseins bei Georges Perec / Johanne Mohs -- Du rêve de naissance au rêve de renaissance : l'exemple de Christine de Pizan / Mireille Demaules -- Träume vom Leben nach dem Tode bei Jean Paul / Manfred Engel -- » Dass ich tausend Leben überstanden habe«. Jakobs Traum und seine visionäre Fortspinnung in Arnold Schönbergs Oratorium Die Jakobsleiter / Axel Schröter -- Von Geburt und Tod im Songe de Francion / Katja Priebe -- Borges liest Dante: Träume von Geburt und Tod / Roland Spiller -- Quand Ingmar Bergman filme ses rêves dans La Nuit des forains et Les Fraises sauvages : moteur onirique, temps non-chronologique et expérience du regard / Elena Tyushova.

Sommario/riassunto

Sterben und Geborenwerden liegen an oder jenseits der Grenzen des Lebens. Damit kommen sie stets entweder zu früh oder zu spät, um als authentische eigene Erfahrung mitgeteilt werden zu können. Traume hingegen vermögen in Form von Fiktionen, Imaginationen und Inszenierungen ästhetische Erfahrungsraume für diese extremen körperlichen Übergänge zu eröffnen. In Traumen vom Lebensanfang und Lebensende werden das ohnehin Rätselhafte des Traums, seine Missachtung der physikalischen Gesetze von Zeit und Raum sowie die Infragestellung kultureller Modelle von Identität, Kohärenz und Rationalität noch potenziert. Literarisch-künstlerische Traumerzählungen und Traumbilder finden höchst originelle Ausdrucksformen, um das Abwesende, Unvorstellbare oder nicht realistisch Erzählbare zu vergegenwärtigen und zu vermitteln: Von der klassischen Antike bis in die Gegenwart hinein lassen sich unzählige Traume in Literatur, Kunst, Musik, Theater und Film ausmachen, bei denen die leibliche und sinnliche Erfahrung von den Grenzen des Lebens im Mittelpunkt steht. Solchen Phänomenen des geträumten Geborenwerdens und Sterbens, seinen Wissensdiskursen sowie seinen komplexen künstlerischen Realisierungen widmet sich dieser Band, der sich im Rahmen des DFG-Graduiertenkollegs »Europäische Traumkulturen« als Beitrag zu einer Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte des Traums versteht.

